

Informationen zum Glasfaserausbau in Weinstadt

Die Stadtwerke Weinstadt treiben den Glasfaserausbau auf Basis moderner und leistungsfähiger Glasfasertechnologie voran und bleiben Eigentümer des Glasfasernetzes.

Ziel ist es, Ihnen heute und in Zukunft einen schnellen und zeitgerechten Internetzugang zu ermöglichen. Das Glasfasernetz erstreckt sich von der Straße bis in jede Wohnungs- bzw. Gewerbeeinheit. Um das zu erreichen ist in Mehrfamilienhäusern auch innerhalb des Gebäudes bis in jede Wohnung eine neue Verkabelung (Netzebene 4) erforderlich.

Die Stadtwerke Weinstadt kooperieren mit der Telekom, die das Netz aktiv betreibt. Für jede Buchung eines Glasfaserdienstes erhalten die Stadtwerke Weinstadt eine Vergütung zur Refinanzierung des Breitbandausbaus in Weinstadt. Glasfaserdienste können neben der Telekom auch bei weiteren Anbietern (z.B. 1&1) gebucht werden.

Die Stadtwerke Weinstadt stellen den Glasfaseranschluss des Gebäudes und die Anschlüsse der im Gebäude vorhandenen Wohnungen oder Geschäftseinheiten bei Buchung eines Glasfaserdienstes nach einer vorgegebenen **Standardbauweise unentgeltlich** her.

Davon abweichende Ausführungen, die der Eigentümer/die Eigentümerin wünscht oder zu verantworten hat, können nur dann erfolgen, wenn der Eigentümer/die Eigentümerin die Mehrkosten gegenüber der Standardbauweise übernimmt und auf eigene Rechnung beauftragt. Für Abweichungen von der vorgegebenen Standardbauweise, die der Eigentümer/die Eigentümerin wünscht oder zu verantworten hat, übernehmen die Stadtwerke Weinstadt keine Haftung.

Im Folgenden wird die Standardbauweise beschrieben. Die Stadtwerke Weinstadt behalten sich vor, im Einzelfall von dieser Bauweise abzuweichen, wenn dies erforderlich ist oder dadurch eine vorteilhaftere Installation möglich ist.

Weitere Informationen zum Glasfaserausbau sowie auch zum Zeitplan finden Sie auf unserer Homepage unter www.glasfaser-weinstadt.de.

>> Standardbauweise <<

Hausanschluss und Anschlüsse im Gebäude

1. Hausanschluss (bei Genehmigung durch Grundstückseigentümergeklärung)

Ein Gebäude kann grundsätzlich dann angeschlossen werden, wenn das öffentliche Telekommunikationsnetz der Stadtwerke Weinstadt an das Grundstück unmittelbar angrenzt. Von unserem Netz wird ein Abzweig hergestellt, der von der Trasse des öffentlichen Netzes direkt zum Gebäude führt. Die Leitungsführung und die Bauweise werden mit dem Eigentümer/die Eigentümerin vor der Ausführung gemeinsam festgelegt. Falls möglich, werden vorhandene Leerrohre genutzt. Ansonsten wird am Gebäude eine Mauerdurchführung hergestellt und die Leitung in das Gebäude eingeführt. Je nach örtlicher Gegebenheit und den technischen Möglichkeiten wird die Gebäudezuleitung und die Mauerdurchführung in offener Bauweise, also in einem offenen Graben oder mit unterirdischen Verlegungsmethoden, hergestellt. Die Stadtwerke Weinstadt sind befugt, die wirtschaftlichste Leitungsführung und Bauweise zu wählen, soweit der Eigentümer/die Eigentümerin hierdurch nicht unzumutbar belastet wird. Druckwasserdichte Wände (Weiße Wanne) und Bodenplatten werden von den Stadtwerken Weinstadt nicht durchbohrt. Das Hausanschlusskabel wird unmittelbar neben der Hauseinführung im Gehäuse des Hausübergabepunktes (HÜP) abgelegt.

2. Innenverkabelung (bei Buchung eines Glasfaserdienstes)

Vom Hausübergabepunkt wird ein Verbindungskabel bis zur Abschlussdose (GF-TA) verlegt. Auch die Abschlussdose wird von den Stadtwerken Weinstadt eingebaut. In der Abschlussdose befindet

sich ein Stecker vom Typ LC-APC zum Anschluss der nachfolgenden Geräte (z.B. Glasfasermodem). An der Abschlussdose endet der Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Weinstadt.

3. Leitungsführung im Gebäude

Alle Kabel im Gebäude werden „Aufputz“, das bedeutet sichtbar auf den Wänden und in Schutzrohren, verlegt. Dies gilt für die Kabel von der Hauseinführung bis zum Hausübergabepunkt und auch weiter bis zur Abschlussdose. Wenn vom Eigentümer/der Eigentümerin andere, vorbereitete und geeignete Leitungswege (z.B. Leerrohre) zur Verfügung gestellt werden, können diese zur Verlegung der Kabel genutzt werden.

➤ **Standardbauweisen EFH / MFH**

- Die Standardbauweise wird entsprechend der Standardbauweise der Telekom ausgeführt, die nachfolgend für Ein- und Mehrfamilienhäuser dargestellt ist.
- Die Montage der Netzebene 4 beginnt an der vorhandenen Glasfaserabschluss-Box des Hausübergabepunkts (HÜP) und endet an der Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA).
- Die Stadtwerke Weinstadt tragen die Kosten für die beschriebene Standardbauweise. Für Sie fallen keine Kosten an.
- Falls Sie darüberhinausgehende Anforderungen (z.B. Sonderwünsche hinsichtlich Kabeltrasse, Materialien, Montage) und zusätzlichen Aufwand / Kosten (z.B. Brandschutzanforderungen, Verlegung über Fassade) verursachen, müssen Sie diese selber tragen.

4. Einfamilienhäuser (Abbildung 1)

Die Entfernung vom Hausübergabepunkt bis zur Abschlussdose beträgt in Einfamilienhäusern bis zu 3 Meter ohne Wand- oder Deckendurchbrüche. Bei vorbereitetem Leitungsweg kann die Entfernung bis zu 20 Metern betragen.

Einfamilienhäuser EFH / 1 Wohneinheit:

Montage einer Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA) im gleichen Raum wie Glasfaserabschluss-Box des Hausübergabepunkt (HÜP) bis max. 3 m Kabelweg bzw. bis max. 20 Meter bei vorbereitetem Kabelweg.

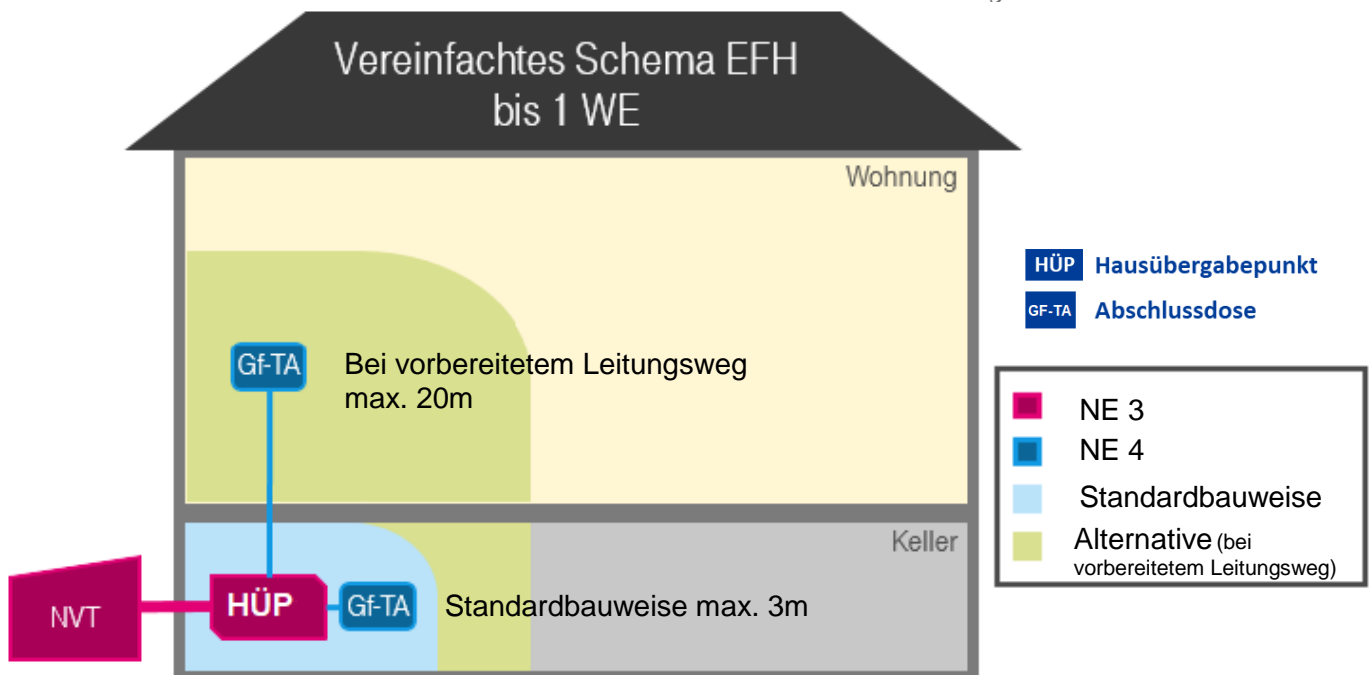


Abbildung 1: Standardbauweise und mögliche Alternative im Einfamilienhaus

NE 3 = Netzebene 3

NE 4 = Netzebene 4

5. Mehrfamilienhäuser und Gebäude mit mehreren Geschäftseinheiten (Abbildung 2)

In Mehrfamilienhäusern oder Gebäuden mit mehreren Geschäftseinheiten, die jeweils einen eigenen Anschluss benötigen, verlegen die Stadtwerke Weinstadt die Kabel vom Hausübergabepunkt bis in die Wohnung/die Geschäftseinheit und installieren dort die Abschlussdose. Die Entfernung von der Einführung des Kabels in die Wohnung/die Geschäftseinheit bis zur Abschlussdose beträgt bis zu 3 Meter. Bei vorbereitetem Leitungsweg kann die Entfernung bis zu 20 Metern betragen. Die Leitungsführung vom Hausübergabepunkt bis zu den Wohnungen/den Geschäftseinheiten erfolgt in geeigneter Weise und auf kürzestem Weg (z.B. Treppenhaus) gemäß Punkt 2. Die Stadtwerke Weinstadt sind befugt, die wirtschaftlichste Leitungsführung zu wählen, soweit der Eigentümer/die Eigentümerin hierdurch nicht unzumutbar belastet wird.

Mehrfamilienhäuser MFH / mehrere WE/GE:

Montage einer Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA) bis max. 3 m Kabelweg ab Wohnungseinführung bzw. bis max. 20 Meter bei vorbereitetem Kabelweg.

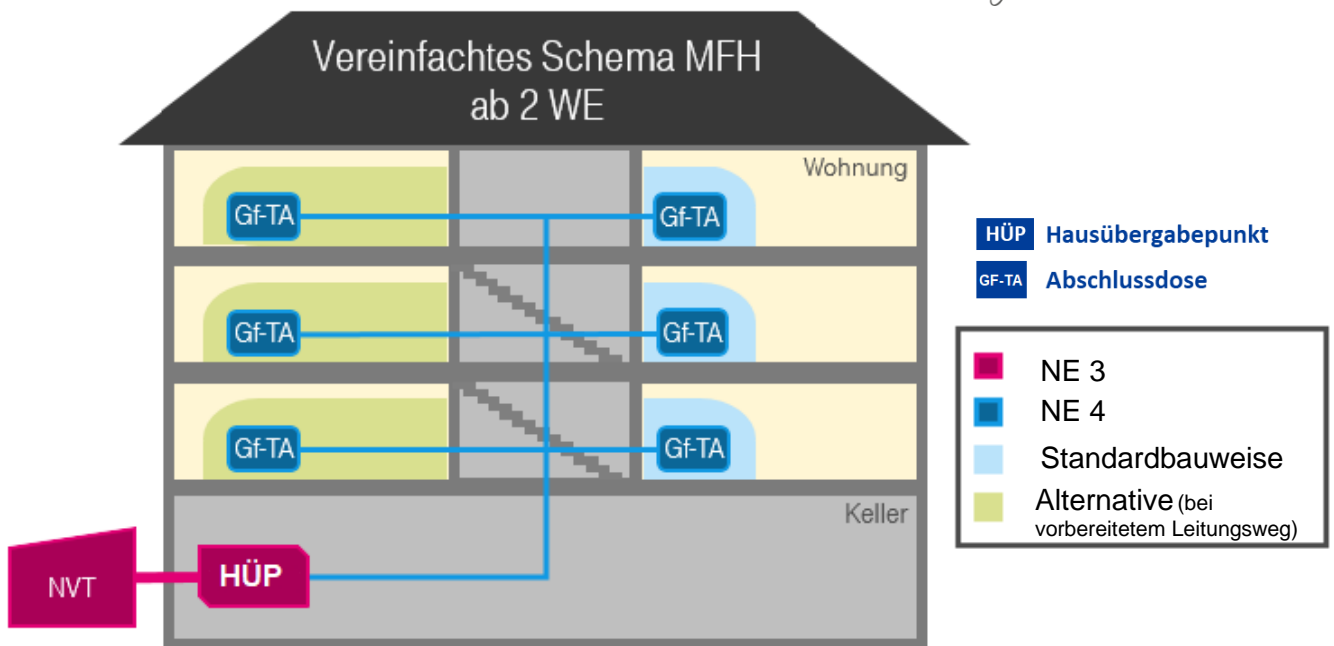


Abbildung 2: Standardbauweise und mögliche Alternative im Mehrfamilienhaus / im Gewerbeobjekt

NE 3 = Netzebene 3
NE 4 = Netzebene 4

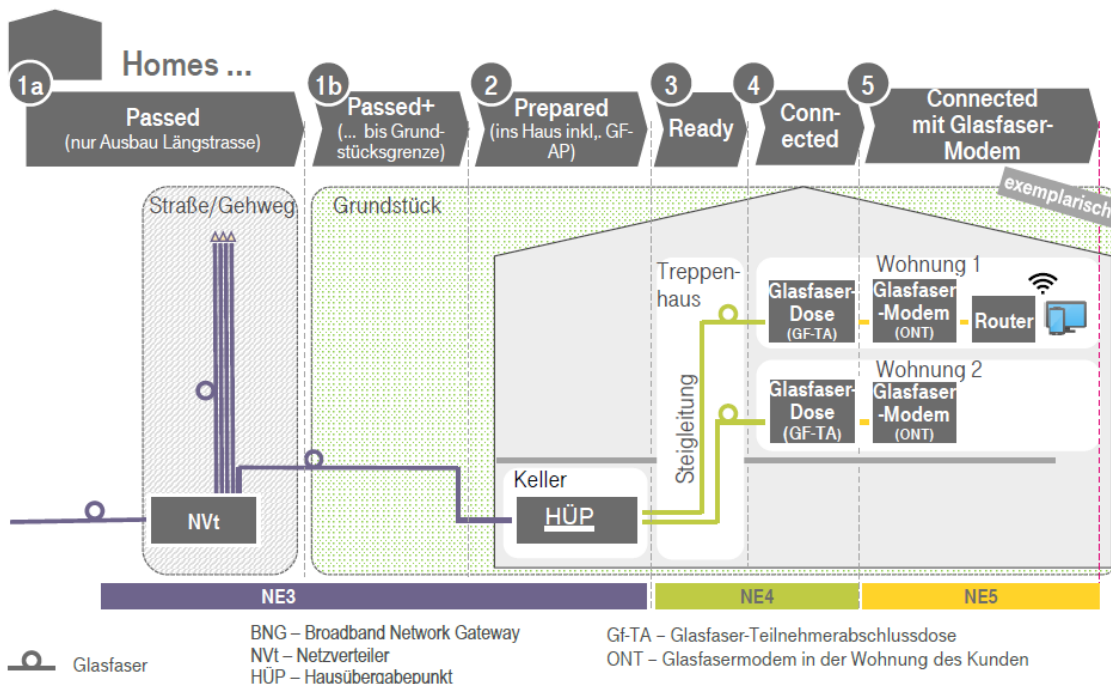


Abbildung 3: Übersicht FTTH-Technologien und Netzebenen

6. Vorbereiteter Kabelweg

Ein vorbereiteter Kabelweg bedeutet, dass die Verlegung einer vorgefertigten Glasfaserleitung in einem Kabelweg **ohne Einziehhilfe** möglich ist.

Der Kabelweg muss so beschaffen sein, dass er nicht geöffnet werden muss, frei zugänglich ist und sich in einer Arbeitshöhe befindet, die mit einer normalen Arbeitsleiter zu erreichen ist.

Der Platz für die Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA) befindet sich nicht weiter als max. 20 m Leitungsweg von der Glasfaserabschluss-Box des Hausübergabepunkts (HÜP) entfernt und wird direkt an das Ende des vorhandenen Kabelweges montiert.

Der Ausbauweg muss von der Glasfaserabschluss-Box des Hausübergabepunkts (HÜP) bis zur Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA) komplett vorbereitet sein, das bedeutet:

- Leerrohre von der Glasfaserabschluss-Box des Hausübergabepunkts (HÜP) bis zur späteren Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA), die frei und frei zugänglich sind.
- Alle Durchbrüche (in Wänden und Decken) müssen hergestellt und vorbereitet sein. Die Durchbrüche müssen auch selbst wieder verschlossen werden.
- Kanäle / Leerrohre von der Glasfaserabschluss-Box des Hausübergabepunkts (HÜP) bis zur späteren Teilnehmerabschlussdose (Gf-TA) müssen komplett ausgebaut und so verbaut sein, dass die Leitung ohne Probleme in diesen verlegt werden kann (glatte Rohrrinnenfläche).
- Dabei sind Radien und genügend Platz in bestehenden Wegen zu beachten (Radius min. 5 cm, Kabelkanal eckig mind. 15x15 mm, Kabelkanal rund mind. 20 mm).

7. Kundenaufträge

Für gewünschte Montagen der Teilnehmeranschlussdosen (Gf-TAs) an anderen Stellen im Einfamilienhaus, die von der Standardbauweise abweichen, besteht die Möglichkeit, dass Sie die Firma MSG auf eigene Kosten zusätzlich beauftragen. Den pauschalierten Kundenauftrag finden Sie weiter unten.

Weitere Fragen zu der Gebäudeverkabelung, dem vorbereiteten Kabelweg oder Terminvereinbarung können Sie bei der gemeinsamen Auskundung mit der Firma MSG vor Ort oder vorab unter den angegebenen Kontaktdaten klären.

Preise
AKTION AUSBAU NETZEBENE 4



Paket Übersicht



PAKET S

149,00€²

Installation der NE4 im Stockwerk*

Installation im selbigen Stockwerk wie der Hausübergabepunkt mit einem Kabelweg von bis zu 15m, darüber hinaus nach Leistungsverzeichnis¹

PAKET M

249,00€²

Installation der NE4 im gewünschten Stockwerk*

Installation im Einfamilienhaus mit einem Kabelweg von bis zu 30m, darüber hinaus nach Leistungsverzeichnis¹

Auftraggeber

Herr Frau Titel _____

Vorname / Name _____

Geburtsdatum _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Hiermit buche ich folgendes Paket

Paket S Paket M

_____ Datum / Ort _____ Unterschrift

Stempel MSG MEDIA SERVICE GmbH

Wir vernetzen



¹ Installation können nur ausgeführt werden, wenn sie technisch und bauseits machbar sind. Bei Mehraufwand wie Brandschutz, hohe Leitungswege, besonderer Leitungsbau berechnen wir einen Mehraufwand. Die Installationen werden mit Kunststoffkanal oder Rohr installiert. Paketpreise beziehen sich auf jeweils einen Anschluss je Wohneinheit.

² das aktuelle Leistungsverzeichnis finden Sie unter <https://www.msg-gruppe.de/LV> ² Preis zzgl. Umsatzsteuer